



Zuckerschnecken

Die Uniform der Aida-Kellnerinnen durchlebte bereits viele Stadien. Bis in die 1930er-Jahre glich sie jener eines Zimmermädchens. Während des zweiten Weltkriegs begnügte man sich umständehalber mit Mänteln, im Wirtschaftsboom der 1950er-Jahre (und dem immer größer werdenden Filialnetz) wurde daraus ein moderner Petticoat. Die späten 1960er-Jahre brachten den Umschwung zum typisch rosaroten Mäntelchen, wie Großmütter sie einst bei der Hausarbeit trugen. Heute sind T-Shirts und Retro-Röckchen die tägliche Arbeitskleidung des Servicepersonals. Sonja Prousek, Ehefrau des Eigentümers in dritter Generation, designte sie: „I love Coffee“ oder „I love Aida“ steht auf den Leiberln, die auch als Merchandising-Produkte verkauft werden. „Cremeschnitte“ oder „Gustostückerl“ sind ebenso als Slogan zu haben. Anfangs führte das Design zu einer Sexismusdebatte, die schnell im Keim erstickt wurde: Jede Kellnerin entscheidet selbst, welchen Spruch sie trägt.“

AIDA

Singerstraße 1, www.aida.at